

Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann



Mittwoch, den 17. März 1909: Abonnement 8

Die lustige Witwe

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Victor Léon und Leo Stein Musik von Franz Lehár.

Spielleitung: Ernst Herz. Musikalische Leitung: Alfons Lilienfeldt.

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Ernst Bedau
Valencienne, seine Frau	Helene Blumenthal
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär Kavallerieleutnant i. R.	Eugen Albert
Hanna Glawari	Robert Hutt
Camille de Rosillon	Hermann Burckard
Vicomte Cascada	Arthur Schetter
Raoul de St. Brioché	Paul Hermann
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Frieda Hock
Sylviane, seine Frau	Carl Linke
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Elisabeth Bartram
Olga, seine Frau	Max Siegert
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Marie Sieg
Praskowia, seine Frau	Ernst Herz
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Elisabeth Klissner
Lolo	Lina Reibold
Dodo	Josefine Zobus
Jou-Jou	Franziska Grund
Frou-Frou	Käthe Zobus
Clo-Clo	Margarete Schneider
Margot	Paul Neumann
Ein Diener	Paul Lenoir
Ein Herr	Jahn Hofknecht
Ein Kellner	Musikanten. Dienerschaft.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren. Spielt in Paris heutzutage und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Hanna Glawari.

* Hanna Glawari: Ernesta Hutt-Delsarta als Gast.

Die Kostüm-Ausstattung stammt aus den Ateliers der Firma „Die Bühne“, G. m. b. H. für künstlerische Theaterausstattung, Düsseldorf-Oberkassel.

Keine Ouvertüre.

Nach dem 1. und 2. Akte findet je eine längere Pause statt.

Kassenöffnung und Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.

Opernpreise

Zweimaliges Gastspiel des Kammersängers Ant. van Rooy

Montag, den 22. März: **Das Rheingold**. Abonn. 5. Wotan: Anton van Rooy.
Dienstag, den 23. März: **Die Walküre**. Abonn. 6. Wotan: Anton van Rooy.

Erhöhte Preise.

Vorverkauf an der Tageskasse des Stadttheaters Teleph. Bestellungen: Telephon 7755.
Parterre- und Galeriekarten nur zwei Tage vor der betr. Vorstellung.

Programm 10 Pfg.

Feine
Pelzwaren
Bisegger-Kühn
Kasernenstr., Ecke Grabenstr.

Matthaei

Manufakturwaren
und Damenkonfektion

Schadowstrasse 36

Frühjahrs- Neuheiten

in Damen-Konfektion,
Kleiderstoffen,
Teppichen u. Gardinen

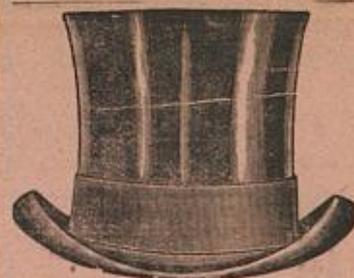
sind in grosser Auswahl eingetroffen.



Stahlwaren
Tonhallenstrasse 2,
Graf-Adolfstrasse 5b
Plücker & Wildt.

Teppiche

Läufer — Dekorationen billigst.
Verkauf auch an Private.
Engros-Lager Hüttenstr. 48.
Kein Laden; das Lager ist nur
bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.



Fritz Reuter
Hut- und Mützen-Manufaktur
34 Schadowstrasse 34

Grösstes und feinstes
Spezialgeschäft am Platze

Nur erstklassige Fabrikate des In-
und Auslandes
Fernsprecher Nr. 2459



Ibach-Pianos
Düsseldorf, Schadowstrasse 52^L.

In der „Frankfurter kaiserl. Reichs-Ober-Post-Amts-Zeitung“ vom Jahre 1797 findet sich nachstehender, von dem Bürgermeisteramt der weiland freien Reichsstadt Nürnberg unterm 15. August 1797 erlassene Steckbrief: „Es ist eine gewisse Operistin Namens Catharina Schröfl mit ihrem Amanten, dem Schauspieler Petrivi, welche sich beide bei hier anwesender unter Hochgräflich von Fuggerischer Intendanten stehender Augspurger deutschen Schauspielergesellschaft laut eines von ihnen eigenhändig unterzeichneten Kontrakts d. d. 24. April dieses Jahres und zwar sie Schröfl als erste Sängerin, und er Petrivi, als zweiter Tenorist, auf ein Jahr engagiert haben, obgeachtet ihrer ansehnlichen, allwöchentlich richtig erhaltenen Gage: mit einem an die Direktion noch über dieses schuldenden, sehr beträchtlichen Geldvorschuss-Restes in den jüngst verwichenen Tagen von hier heimlicher und boshafter Weise entwichen, und haben durch diese bössliche Entweichung die Theaterdirektion in nicht geringen Schaden versetzt. — Es werden daher jede Ortsobrigkeit, in subsidium Juris et sub oblatione reciproci in similibus geziemend ersucht, die entwichene Madame oder Demoiselle Schröfl, wie sie sich zu nennen beliebt wird, welche gross und stark von Person, dann an ihren schwarzen Haaren und grossem Mund kennbar, gleichwie ihr Verführer Petrivi, ein Tiroler von Geburt, der von schlankem langen Wuchs, auch an seinen braunen Haaren und stets gefütterten Waden, wie nicht minder an seiner Landessprache, welche er stark durch die Nase spricht, zu erkennen ist, auf betretenden Fall sogleich arretieren und sofort gegen Erstattung der Kosten ohne weiteres durch eine sichere Gelegenheit anhero ausliefern zu lassen“.

Liebevolles Urteil. Erster Schauspieler: „Na, lieber B., wie gefällt Ihnen denn unser neuer Kollege, der kleine N.“ — Zweiter Schauspieler: „Wunderbares Spiel der allmächtigen Natur, in einem so kleinen Gefäss eine solche Fülle von Talentlosigkeit anzuhäufen!“



Taschenfahrplan

für den

Rheinisch-Westf. Industriebezirk

Herausgegeben von der Königl. Eisenbahndirektion Essen

Der Fahrplan enthält die sämtl. Strecken der Direktionsbezirke

Essen, Elberfeld und Cöln

die Hauptstrecken von

Münster

und den benachb. Direktionsbezirken, wichtige Reiseanschlüsse nach allen Richtungen, Klein- und Strassenbahnen und Dampfschiffahrten.

Mit einer Sonderkarte des Niederrh.-Westf. Industriebezirks, des Ruhrkohlenreviers und einer Karte von Mittel-Europa

Preis 30 Pfg.

Druck und Verlag von W. Girardet, Essen.

Obiger Taschenfahrplan ist zu haben:

in den Düsseldorf'schen Geschäftsstellen des „Düsseldorfer General-Anzeiger“, Grabenstr. 25 und Nordstr. 34, Wilhelmplatz 9, Nordd. Lloyd, (Emil Meyer), Emil Hess, Wilhelmplatz 10, Schmitz & Olbertz, Elberfelderstr. 8, Müllern & Lehneking, Blumenstr. 3, in Neuss, Niederstr. 43.

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des „Theater- und Konzert-Anzeiger der Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Stadt-Filialen:

Cölnnerstrasse 268

Adolf Salm . Fernspr. Nr. 1893

Ellerstrasse 67

Jul. Schmalt . Fernspr. Nr. 675

Friedenstrasse 65

August Zeltz

Fürstenwallstrasse 140

Karl Bauer . Fernspr. Nr. 1221

Herzogstrasse 41

Herm. Feldpausch
Fernspr. Nr. 375

Immermannstrasse 62

Karl Kippels . Fernspr. Nr. 4473

Lindenstrasse 60

Wwe. G. Wirminghaus
Fernspr. Nr. 1991

Derendorferstrasse 19

Jean Döhmer . Fernspr. 4977

Wehrhahn 39

Alfred Böttcher . Fernspr. 466

Wilhelmsplatz 9

Emil Meyer Fernspr. Nr. 7851.

Düsseldorfer

General-Anzeiger



Hauptgeschäftsstelle: Grabenstr. 25

Fernsprecher Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zweiggeschäftsstellen: Nordstr. 34

Neuss, Niederstr. 43

Auswärtige Filialen:

Benrath

Peter Bauermann
Mittelstrasse 26, am Markt

Duisburg

Alb. Montel, Königstr. 60

Eller

Peter Koch, Kaiserstr. 144

Gerresheim

H. Klevenhausen, Kölnerstr. 59
(Ecke Schulstr.)

Hilden

Wilh. Maires, Mittelstr. 97

Krefeld

J. F. Houben, Luisenstr. 97

Mettmann

E. Nussbruch, Lutterbeckerstr. 4

M. Gladbach

Wwe. J. Metzger, Friedrichstr. 7

Oberkassel

H. Wankum, Oberkasselerstr. 94

Ohligs

M. Koch, Düsseldorferstr. 55

Rath

Joh. Köther, Kaiserstr. 187

Ratingen

Hub. Buschhausen, Markt 3

Rheydt

H. Dämmler, Friedrich Wilhelm-
und Dahlenerstr.-Ecke

Viersen

J. Weber, Hauptstr. 140

Bekanntmachungen

der Verwaltung des Zoolog. Gartens (Schei-Keim-Stiftung)

Einladung zum Abonnement

Die Ausgabe der Abonnementskarten für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 beginnt am 1. März, dieselben berechtigen vom Tage der Lösung an zum Besuche des Gartens und kosten:

Für eine Person	12,50 Mk.
Für zwei Personen derselben Familie	18,— "
Für eine Familie	25,— "
Zusatzkarten à Person	6,— "
Für Kindermädchen, zur Begleitung abonnierter Kinder	3,— "

Die Billettsteuer beträgt 10% des Abonnementspreises und wird von den Abonnenten bei Lösung der Karten erhoben.

Ausgeschlossen vom Familien-Abonnement sind mündige Söhne sowie verheiratete oder selbständige Töchter. Anmeldungen bei der Kasse, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

Die verehrlichen Abonnenten, welche für das zu Ende gehende Abonnementsjahr Karten gelöst haben, werden höflichst gebeten, die Abonnements unter Angabe der Personen baldgefälligst zu erneuern, damit die gewünschten Karten rechtzeitig ausgefertigt und zugestellt werden können.

Fütterungs- Zeiten:	Raubvögel	3 ¹ / ₂ Uhr	Bären	4 ¹ / ₂ Uhr
	Wölfe u. Hyänen	3 ³ / ₄ "	Raubtiere	5 "
	Pelikane u. Möven	4 "		

Plakate u. Austragzettel

Befernt in wirkungsvoller Ausführung die Buchdruckerei des „Düsseldorfer General-Anzeiger“ Königsallee 27.
Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Zu vergeben

Zu vergeben



Fernsprecher
Nr. 154

Kohlen, Koks, Briketts

— nur bester Qualität — liefert in jeder Menge ab Lager oder Zeche

W. Arnold Nachf.,
Carl Duckweiler

Bureau: Leopoldstrasse 15.

Heinr. Meltzer C. Wolf Nachf.

Fernruf 268

Spezial-Geschäft für Blumenbinderei und Dekoration

Bazarstrasse 7, im Breidenbacher Hof.

Höchste Auszeichnungen mit Staats- u. gold. Medaillen u. Ehrenpreisen:
Erfurt 1897 Erfeld 1899 Düsseldorf 1902 Paris 1905
Hamburg 1897 Erfurt 1901 Köln 1903 Mannheim 1907
Erfurt 1898 Frankfurt M 1900 Düsseldorf 1904

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des „Theater- und Konzert-Anzeiger der Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Hotel „Römischer Kaiser“ Ost- u. Steinstrassen-Ecke

im Wein-Restaurant allabendlich und Sonntags mittags die beliebten Winter-Konzerte.

im Bier-Restaurant: Bestgepflegte Biere
Dortmunder, Münchner, Pilsner.

Spezialität: Pilsner Urquell mit Haube.

Zu vergeben

„Zum Rebstock“

Gegr. 1893 Theodor Hagen'sche Weinstuben Tel. 1008

SPEZIALITÄT:

Real tourtie, Tourtie Ragout, Austern, Kaviar, Hummer und sämtliche Delikatessen der Saison. Einzelne Schüsseln ausser dem Hause und nach auswärts. Vor u. nach Schluss der Theater
Diners und Soupers.

Zu vergeben

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten
 in unseren Spezial-Artikeln
Tapeten - Lincrusta
Wandspannstoffe
 zeigen ergebenst an
Rheinisches Tapetenhaus Fausel & Co.
 G. m. b. H.
 Schadowplatz 3-5.

Düsseldorfer Stadttheater

Donnerstag, 18. März: **Die fremde Frau** (La femme X.) Abonn. 1.
 Freitag, 19. März: **Aida.** Abonnement 2.
 Samstag, 20. März: **Moritur.** Abonnement 3.
 Sonntag, den 21. März, abends 7 Uhr: **Der Trompeter von Säckingen.** Abonnement 4.

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzugigen.
 Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.
 Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahn-Extrawagen vor dem Haupteingange des Stadttheaters in der Alleestrasse zu Fahrten nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologischer Garten, 3. Grafenberg, 4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora) in dieser Reihenfolge bereit.

Zu vergeben

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
 von **Frau Julie Beissner**, Friseuse
 des blesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24-26
 gegenüber dem General-Anzeiger.
 Telefon 5132. ☎ Telefon 5132.

Zu vergeben

J. Hüllstrung & Cie.
 Kohlen, Koks, Brikets
 Fernspr. 488 Gegründet 1860
 Lager und Bureau:
 Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
 Spezialität:
 la. Koks für Zentral-Heizungen

Friedr. Carl Koch,
 Kohlen, Koks, Briketts.
 Lager und Kontor Neusserstr. 33.
 Fernsprecher 6492.
 Bestellungen werden auch in
 meiner Privatwohnung Fürsten-
 wallstr. 831. entgegenommen.

Parfümerie
 = **Bauer** =
 Schadowstrasse 14
 Fernsprecher 5255
 Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen
 Inhaber: Gottfr. Krausen
 Kohlen Anthrazit
 Langenbrahm - Anthrazit
 la. Brechkoks in jeder Körnung
 für Zentralheizung.



Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof
 ————
 Erstklassiges
 ————
 Wein- und Bier-Restaurant
 Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
 ————
 Salvator-Bier
 Pilsener Urquell
 ————
 Münchener und Dortmunder



☞☞☞
 General-
 Depot
Martin
Bayertz
 jr.
 Bahnstr. 23
 Fernsprecher
 1050 u. 7836
 ☞☞☞

Hotel Royal

— am Hauptbahnhof —
ff. Weinrestaurant
 mit bekannt guter Küche
 Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
 sowie nach Schluss der Theater

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten
 in unseren Spezial-Artikeln

Tapeten - I
Wandsp

zeigen erget

Rheinisches Tapeten
 G. m. b. H.
 Schadowp

Düsseldorfer

Donnerstag, 18. März: **Die frem**
 Freitag, 19. März: **Ayda**. Abor
 Samstag, 20. März: **Moritur**.
 Sonntag, den 21. März, abends
Säkkingen. Abonnement

Die Abonnementskarten s
 Während der Hauptpausen wird

Nach Schluss der Vorstellung s
 dem Haupteingange des Stadtl
 nach 1. Hauptbahnhof, 2. 7
 4. Derendorf, 5. Unterbilck (

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersa
 von **Frau Julie Beissner**, Fri
 des blesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24
 gegenüber dem General-Anzeiger.
 Telephon 5122. ♦ Telephon 51

J. Hüllstrung & Cie.
 Kohlen, Koks, Brikets
 Fernspr. 498 Gegründet 1860
 Lager und Bureau:
 Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
 Spezialität:
 la. Koke für Zentral-Heizungen

Friedr. Carl Koch,
 Kohlen, Koks, Briketts.
 Lager und Kontor Neusserstr. 33.
 Fernsprecher 6492.
 Bestellungen werden auch in
 meiner Privatwohnung Fürsten-
 wallstr. 83 I. entgegengenommen.

Parfümerie
 = **Bauer** =
Schadowstrasse 14
 Fernsprecher 5255
 Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen
 Inhaber: Gottfr. Krausen
 Kohlen Anthrazit
 Langenbrahm - Anthrazit
 la. Brechkoks in jeder Körnung
 für Zentralheizung.



Putz
 mit
Geolin
 beste
 Metall-Politur
 Chemische Fabrik
 Düsseldorf A.G.

Hotel Germania
 am Haupt-Bahnhof
 ———
 ———
 ———
Erstklassiges
Wein- und Bier-Restaurant
 Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Salvator-Bier
Pilsener Urquell
Münchener und Dortmunder

SINALCO
 ALKOHOL-FREI!
 VERKAUF JÄHRLICH
 100 MILLIONEN FL.

General-
 Depot
Martin
Bayertz
 jr.
 Bahnstr. 23
 Fernsprecher
 1050 u. 7836

Hotel Royal
 am Hauptbahnhof
 ff. **Weinrestaurant**
 mit bekannt guter Küche
 Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
 sowie nach Schluss der Theater